

Verkehrskonzept Goldstein -

Ein offener Brief

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Peter Feldmann,
sehr geehrter Herr Dezernent Klaus Oesterling,
sehr geehrte Stadtverordnete,
sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirates,
sehr geehrte Anwohner von Goldstein**

Die Bürgerinitiative Goldstein hat sich 2011 gegründet. Anlass war eine unbefriedigende Verkehrsführung in Goldstein, die die Anwohner belästigt und zu Staus und zu unsicheren Situationen führt. Ziel war hier ein Verkehrskonzept in kooperativer parteiloser Weise mit den ordentlichen Gremien (Bürgerschaft, Ortsbeirat u. Verkehrsamt) zu entwickeln und zur Umsetzung zu bringen. Die gewachsene Verkehrsbelastung für die Anwohner muss verträglicher werden!

Die einhellig als unverträglich erkannte Verkehrssituation schreit nach einer Lösung! Das belegen Unterschriften von ca. 2000 Anwohnern!

Nach häufigem Hin- und Herschieben von Anträgen, Antworten, Forderungen an die andere Seite zwischen Ortsbeirat, Verkehrsdezernat und Verkehrsamt sind keine diskussionsfähigen Vorschläge/ Lösungen seitens der Ämter vorgelegt worden.

Die BI-Goldstein hat dann zusammen mit vielen Goldsteinern ein Verkehrskonzept erarbeitet und konnte die Siedlergemeinschaft Goldstein als Partner gewinnen. Dieser Vorschlag wurde von fast allen als mögliche, diskussionsfähige Lösung anerkannt und letztlich durch den Ortsbeirat über einen Hauptantrag (OA45) und 7 ergänzende Anträge der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung vorgelegt. Alle Anträge wurden mit ausdrücklicher Belobigung der BI und der SG für die konstruktive Vorarbeit genehmigt und dem Verkehrsamt zur Bearbeitung weitergegeben.

Grundideen des Verkehrskonzeptes der BI-Goldstein und der SG-Goldstein, nachzulesen unter www.bi-goldstein.de:

- Gedanke einer kreisförmigen Umfahrung von Goldstein mit Anfahrt nach Goldstein Süd, C.v.Weinberg Schule und REWE über die Autobahn mit Rechtsabbiegung und Ausfahrt aus Goldstein über Tannenkopfweg mit Teilstück als Einbahnstraße bzw. alternativ über die Straßburger Straße und die Bürostadt
- Regulierung der Schulzubringung von Norden über Zur Waldau durch Einbahnstraßenregelung zwischen Wiesenhof und Goldsteinstraße.

- Organisation einer Kiss and Go-Zone vor der CvW-Schule und KITA
- Verbesserung und Beruhigung des Verkehrsflusses im Tannenkopfweg (beantragt in den ergänzenden Anträgen) und Zur Waldau.

Ergebnis:

Der Hauptantrag (OA45) fordert vom Verkehrsamt eine Präsentation ihres Vorschlages angehängt an den Vorschlag der BI u.SG und deren Diskussion mit den Bürgern von Goldstein. Die Stellungnahme des Verkehrsamtes sollte innerhalb von 3 Monaten ab 13.10.2016 erfolgen. Am 6.2.2017 kam die Stellungnahme B30, dass die Präsentation bis Ende des 2.Quartals 2017 erfolgen soll. Mit der Stellungnahme B219 vom 10.7.2017 wurde ein Kernpunkt des BI/SG-Vorschlages formalistisch abgelehnt und eine Diskussion mit den Bürgern in Aussicht gestellt ohne einen eigenen Vorschlag vorzulegen. Dies ist genau die Situation vom 13.10.2016 und Forderung unseres Antrages. Wir haben immer versucht, mit den offiziellen Gremien konstruktiv zusammenzuarbeiten. Es zeigt sich jedoch, dass auf diesem Wege keine Lösungen zu erreichen sind. Jegliche Nachfragen von uns oder dem Ortsbeirat bleiben ohne Antwort bzw. werden mit Vertröstungen verschoben. Das heißt, wir haben jetzt Februar 2018 und es hat sich nichts bewegt. Diese Arbeitsweise – einen Vorschlag zu verzögern oder abzulehnen ohne zu sagen, wie denn das Problem gelöst werden kann - ist nicht akzeptabel. Es ist sicherlich nicht in Ihrem Sinne, wenn Bürgerinitiativen so abgeblockt werden und Politikverdrossenheit entsteht. Vielleicht sollte man einmal daran denken, partnerschaftlicher und konstruktiver miteinander umzugehen. Zumindest fühlen sich die Bürger und die engagierten Personen im Interesse des Gemeinwohles an der Nase herumgeführt.

Die Lebens- und Verkehrssituation in Goldstein hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Die Veränderung und Planung in der Bebauung und in der Bürostadt erfordern neue Maßnahmen und Ideen. Veränderte Situationen müssen auch Beschlüsse verändern können (wie den Planfeststellungsbeschluss an der Autobahnabfahrt).

Trotzdem haben wir die Hoffnung, dass sich die Stadt in Kürze auf eine kooperative und zielgerichtete Arbeitsweise einlassen kann.

Wir die BI-Goldstein- für ein lebenswertes Goldstein- und die Siedlergemeinschaft Goldstein warten auf ein kurzfristiges Gesprächsangebot mit konzeptionellen Vorschlägen für die Verkehrssituation in ganz Goldstein.

Wir stehen bereit und hoffen auf ihre Unterstützung!

BI-Goldstein, SG Goldstein

11.2.2018